

Projekt Fischbach - GP 2023

Gemeinde Längenfeld

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass zur Ausarbeitung des Verbauungsprojektes sind die Schäden an den bestehenden Schutzbauwerken aufgrund der Hochwässer in den Jahren 2019 und 2021 sowie das Ansuchen an den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung seitens der Gemeinde Längenfeld. Im Rahmen der Sperrenprüfung im Jahr 2019 wurde zudem die Strelesperre am Schluchtenausgang auf die Einwirkungskombination gemäß ONR 24802 geprüft. Dabei zeigte sich, dass für die meisten maßgeblichen Lastfälle die äußere und innere Standicherheit nicht nachgewiesen werden konnte. Aufgrund der oben angeführten Gründe, wurde nunmehr ein Generelles Projekt ausgearbeitet, damit die Verbauung am Fischbach wieder auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden kann.

Was wird geschützt?

Das Ziel des Projektes ist die langfristige Sicherung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie der Infrastruktureinrichtungen (Verkehrswege, Telekommunikation, Wasser, Abwasser, Elektrizität, etc.) in den Ortsteilen Gries und Längenfeld vor Überflutungen bzw. Überschotterung mit Geschiebe, Wildholz und Schlamm.



Abbildung 1: Hochwasserereignis 2019 Ortsteil Gries



Abbildung 2: Fischbachsperre bei Ereignis 2019

Gesamtkosten

€ 15.500.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Instandsetzung des Unterlaufgerinnes von hm 0,00 bis 12,60
- Instandsetzung des Ausleitungsgerinnes von hm 1,46 bis 8,48
- Sanierung der Strelesperre in hm 12,60
- Errichtung eines Hochwasserschutzdammes von hm 44,18 bis 54,67
- Ufer- und Sohlsicherung in Gries von hm 48,00 bis 57,03

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Längenfeld ist ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan mit der Geschäftszahl 45.246/30-IV/2002 vom 8. November 2002 vorhanden. Aufgrund des schlechten Verbauungszustandes und des Alters des Gefahrenzonenplanes wurde die Gefährdungssituation neu bewertet und in einer Gefahrenzonenkarte entsprechend dargestellt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

Je nach Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln und Arbeitspartien soll das Projekt ab 2023 innerhalb eines Zeitraumes von ca. 8 Jahren umgesetzt werden.

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Längenfeld

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Oberes Inntal, Langgasse 88, 6460 Imst

Tel.: +43 5412 66531-0, E-Mail: imst@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die-wildbach.at

schutzwald.at

maps.naturgefahren.at